Vorsorgliche Warnung der Polizei

In Tündern liegen möglicherweise Giftköder aus

Mittwoch 17. Juni 2020 - **Tündern (wbn). Möglicherweise sind im Raum Tündern Giftköder ausgelegt worden.**

Deshalb bittet die Polizei alle Tierhalter um Vorsicht. Ein Hund soll bereits gestorben sein nachdem er im Ort etwas Unbekanntes gefressen hatte.

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht von heute Nachmittag: „Bisher unbekannte Personen haben im Hamelner Ortsteil Tündern möglicherweise Giftköder ausgelegt.

Der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden liegt eine Strafanzeige vor, wonach ein Hund gestorben sei, nachdem das Tier während eines Spazierganges im Ort etwas Unbekanntes gefressen habe. Aufgrund des Krankheitsverlaufes sei von Gift auszugehen.

Nach Angaben der Anzeigeerstatterin soll der Fall ihres Hundes kein Einzelfall in Tündern gewesen sein. Diese Aussage kann die Polizei derzeit nicht bestätigen.

Anfang dieser Woche fanden Anwohner der Brandenburger Straße ein Wurststück auf ihrem Privatgrundstück und informierten die Polizei. Das Wurststück wurde sichergestellt und dem Veterinäramt übergeben, wo es auf Gift untersucht wird.

Ein Ergebnis steht noch aus.

Die Polizei Hameln warnt ausdrücklich davor, dass - sollte es sich tatsächlich um Giftköder handeln -möglicherweise weitere ausgelegt werden könnten und rät allen Hundehaltern zur Vorsicht.“